HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Nachhaltigkeit und Tourismus

Vorstellung des Projektkonzepts

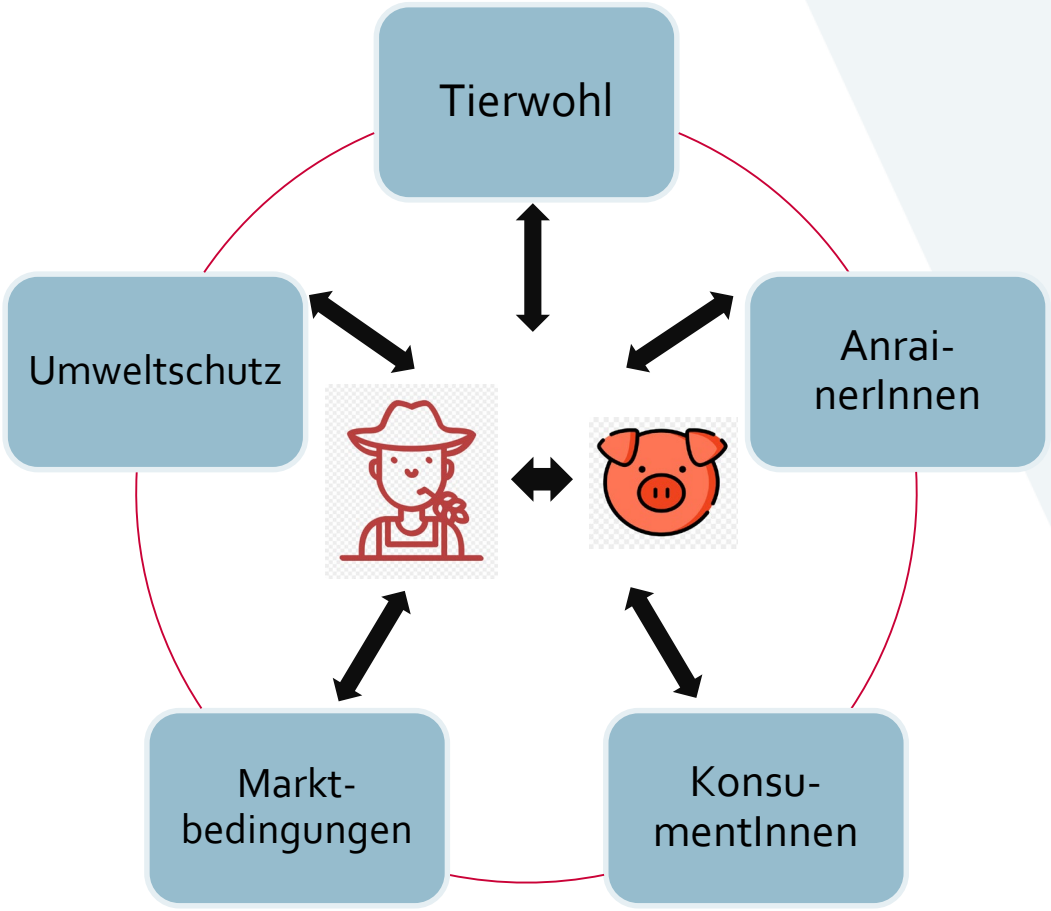
IBeSt: „Innovationen für Bestehende Schweineställe – zum Wohl von Tier und Mensch“

Dr. Birgit Heidinger
Abteilung für Tierhaltungssysteme, Technik & Emissionen

Bautagung Raumberg-Gumpenstein, 20.05.2021

Bilder: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Konventionelle Schweinehaltung im Spannungsfeld

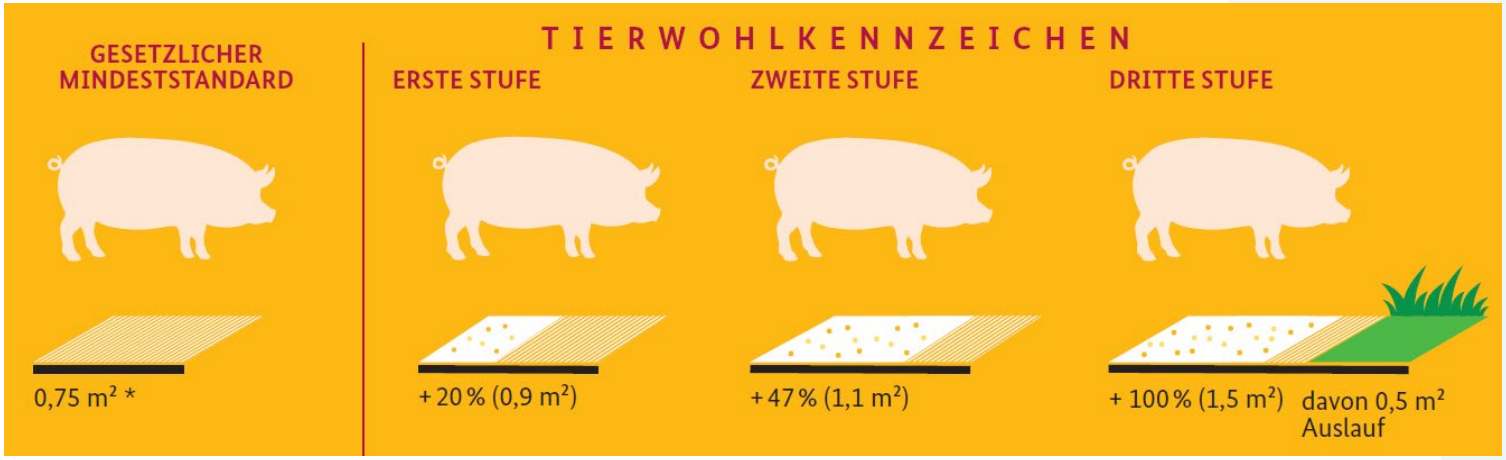


Staatliche Intentionen AT und D

→ *„Pakt für mehr Tierwohl"*
in Österreich

→ *„Borchert-Pläne"*
in Deutschland

Bild: BMLRT, Paul Gruber



Quelle: BMEL

2030 2040

Proaktives Vorgehen der österr. Schweinebranche

- Herbeiführen einer Verbesserung des Tierwohls für Aufzucht und Mast
  - in Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Beratung, Stallbaubranche und KonsumentInnenvertretern
  - mit besonderem Augenmerk auf Soziologie: Kommunikation, Motivation u. Dissemination
- zukunftstaugliche Adaptionsmöglichkeiten = Umbaulösungen für bestehende Betriebe im Fokus:
  - keine Entwicklung neuer Stallsysteme
  - Zielsetzung Neubauten: Standard „Besonders tierfreundlich"
- intensiver Praxisbezug bzw. „Forschung in der Praxis" → Multicenter-Studie

→ schnelle, einfache und kostengünstig umsetzbare Verbesserungen für viele Tiere

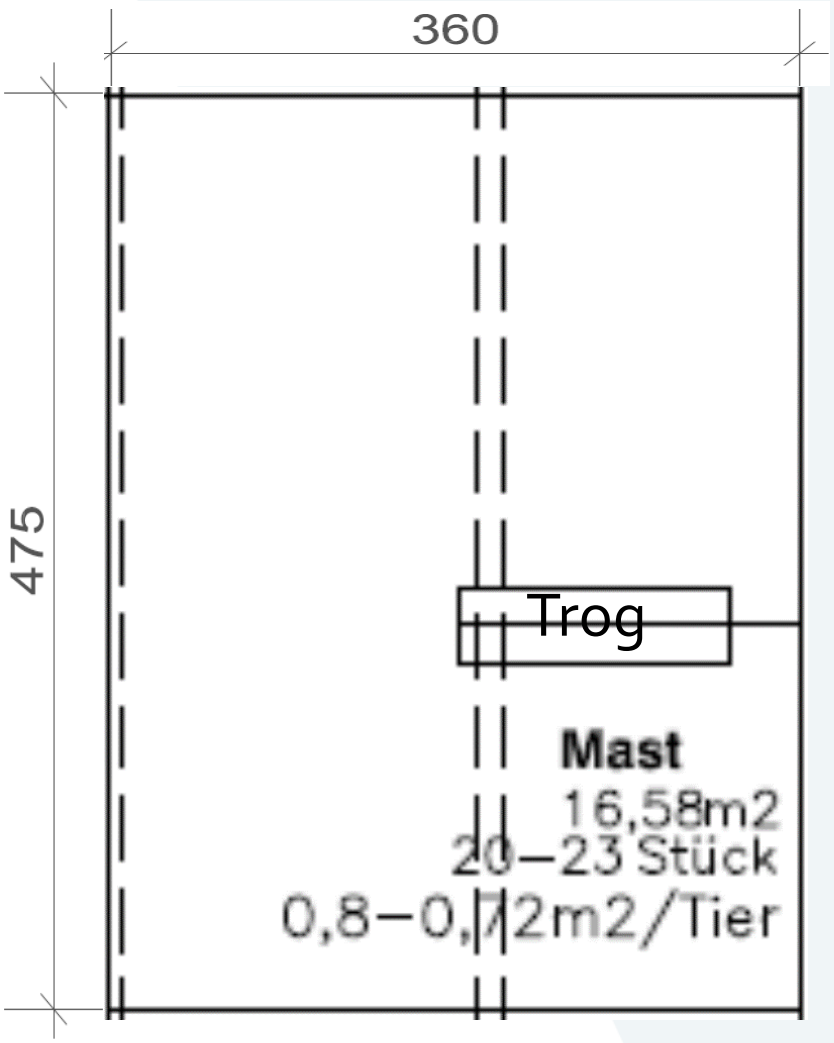
Ziele

- Verbesserung bestehender Ferkelaufzucht- und Mastschweineställe hinsichtlich:
  - → **Tierwohl**
  - → **Identifikation** der LandwirtInnen mit dem eigenen Haltungssystem/der Arbeit
  - → **Akzeptanz** bei KonsumentInnen/Gesellschaft
- **Förderung** einer effizienten, tierfreundlicheren und zukunftsfähigen Schweineproduktion in Österreich
- Erkenntnisse können zur **Weiterentwicklung** des neuen Förderstandards gemäß dem *„Pakt für mehr Tierwohl"* beitragen

Status quo Mast

- Konventioneller Bereich:
  → Vollspaltensystem nach dem gesetzlichen Mindeststandard

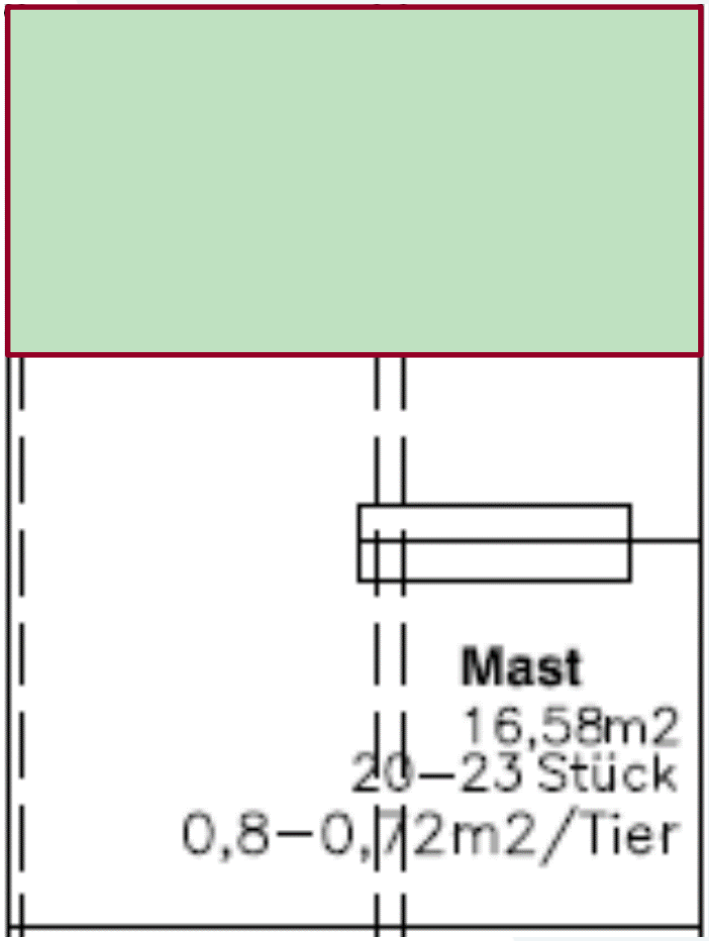
- Beispiel einer Bucht nach konventionellem Mindeststandard im Forschungsstall der HBLFA Raumberg-Gumpenstein:



Platzverhältnisse Mast

- 1. ThVO: Alle Schweine müssen gleichzeitig liegen können
- Liegeflächenbedarf nach EKKEL et al. 2003 und PETHERICK et al. 1983 (W = Körpergewicht):
  - Bauchlage: Fläche = 0,019 x $W^{0,66}$
  - Halbseitenlage: Fläche = 0,033 x $W^{0,66}$
  - gestreckte Seitenlage: Fläche = 0,047 x $W^{0,66}$
- beim Einstallen mit ca. 30 kg:
  - 0,18 m² in Bauchlage
  - **0,31 m² in Halbseitenlage**
  - 0,44 m² in Seitenlage

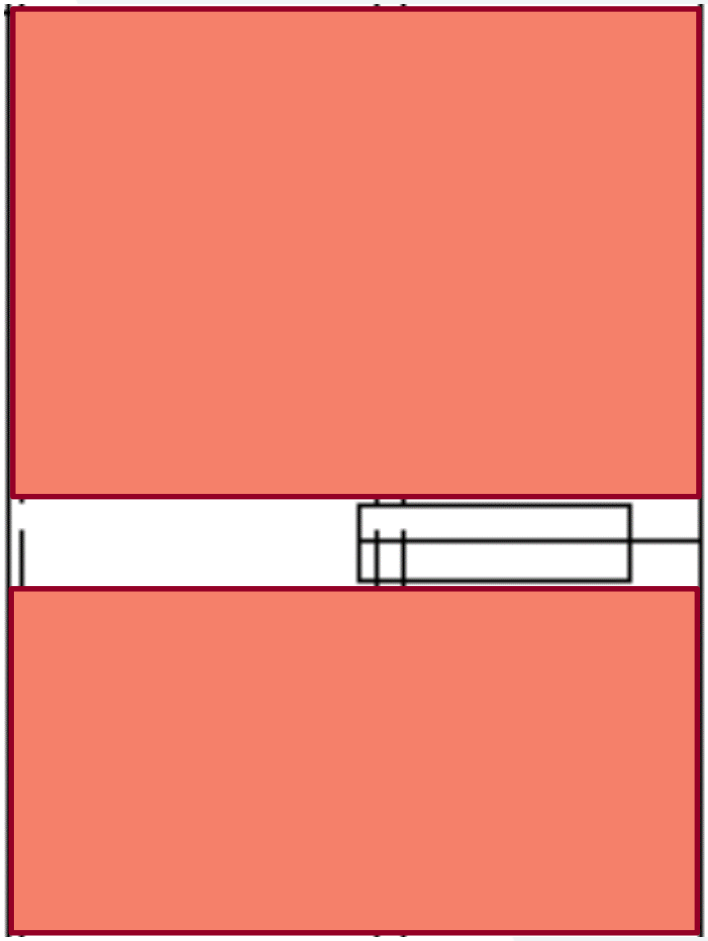
  → rund **40 % der Buchtenfläche** (23 Tiere)



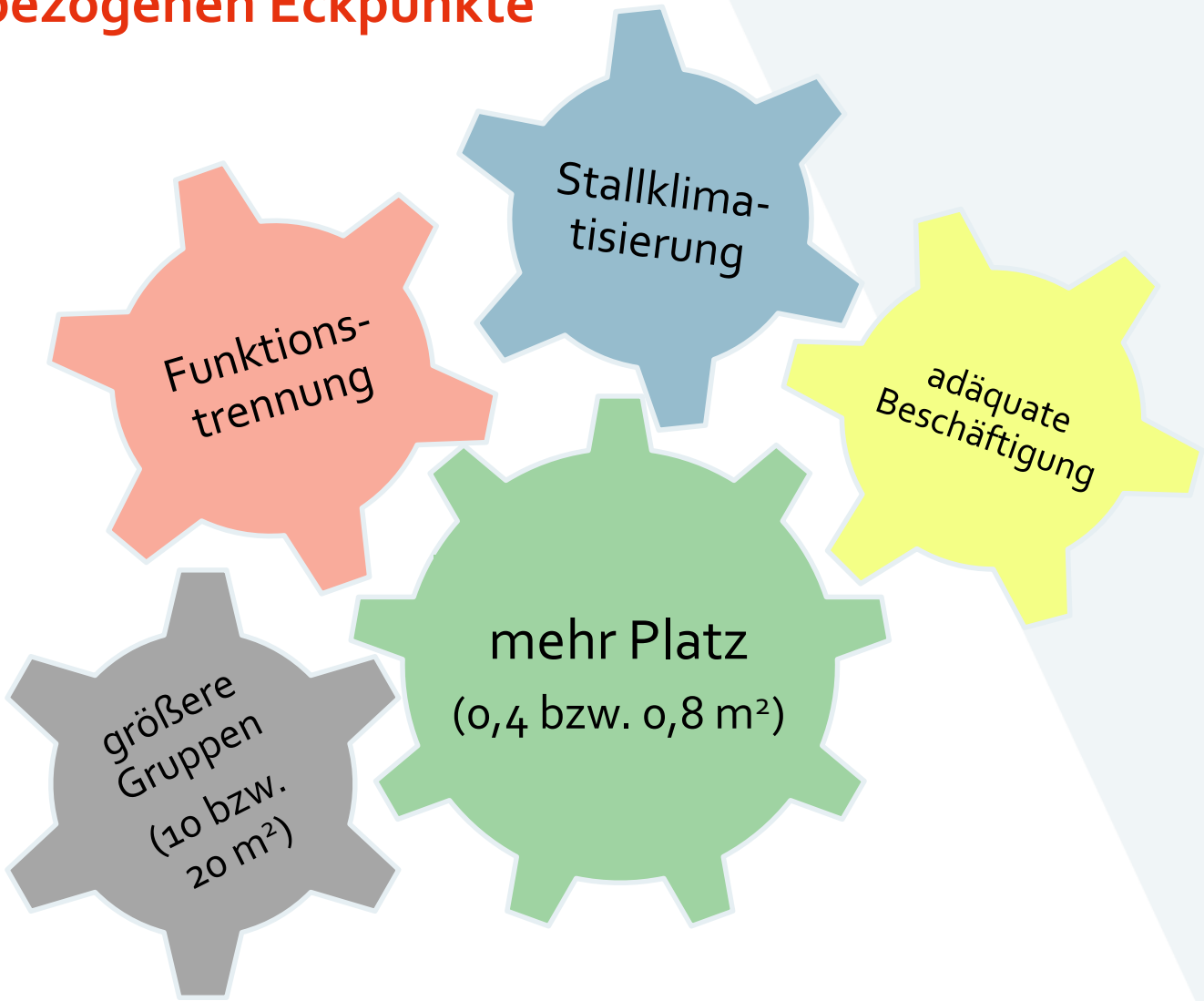
Platzverhältnisse Mast

- Liegeflächenbedarf gegen Mastende mit 100 kg (nach Ekkel et al. 2003 und Petherick et al. 1983):
  - 0,40 m² in Bauchlage
  - **0,69 m² in Halbseitenlage**
  - 0,98 m² in Seitenlage

  → rund **95 % der Buchtenfläche** (23 Tiere)

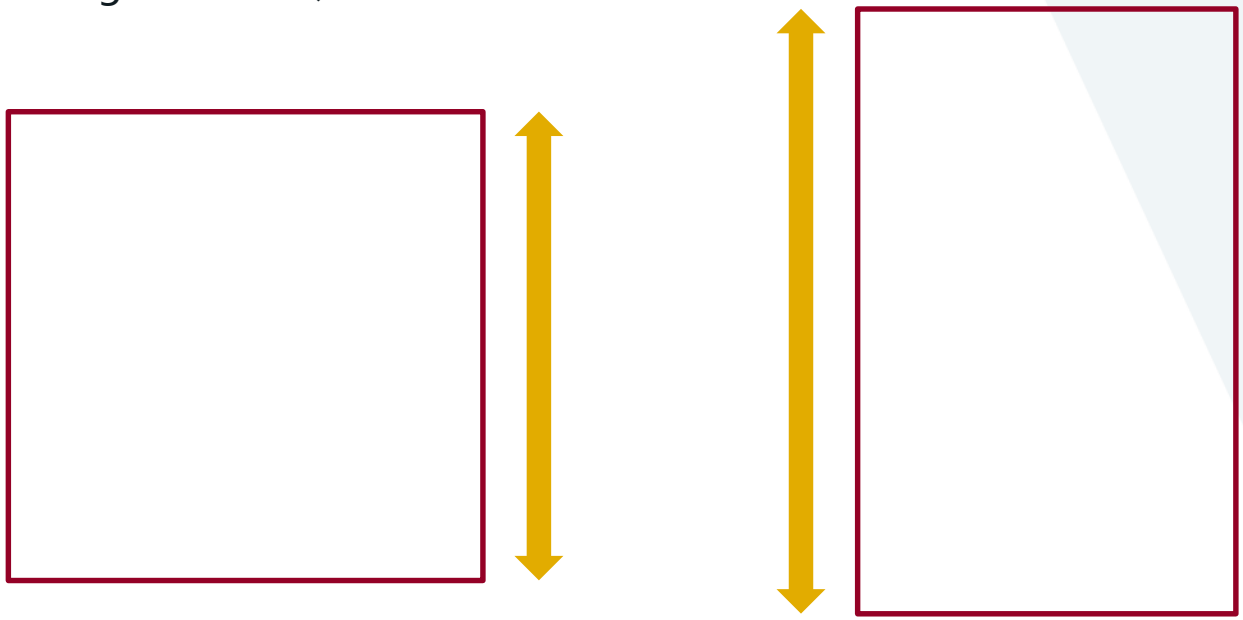


Haltungsbezogenen Eckpunkte



Mögliche Ansätze – „Maßnahmenkatalog“

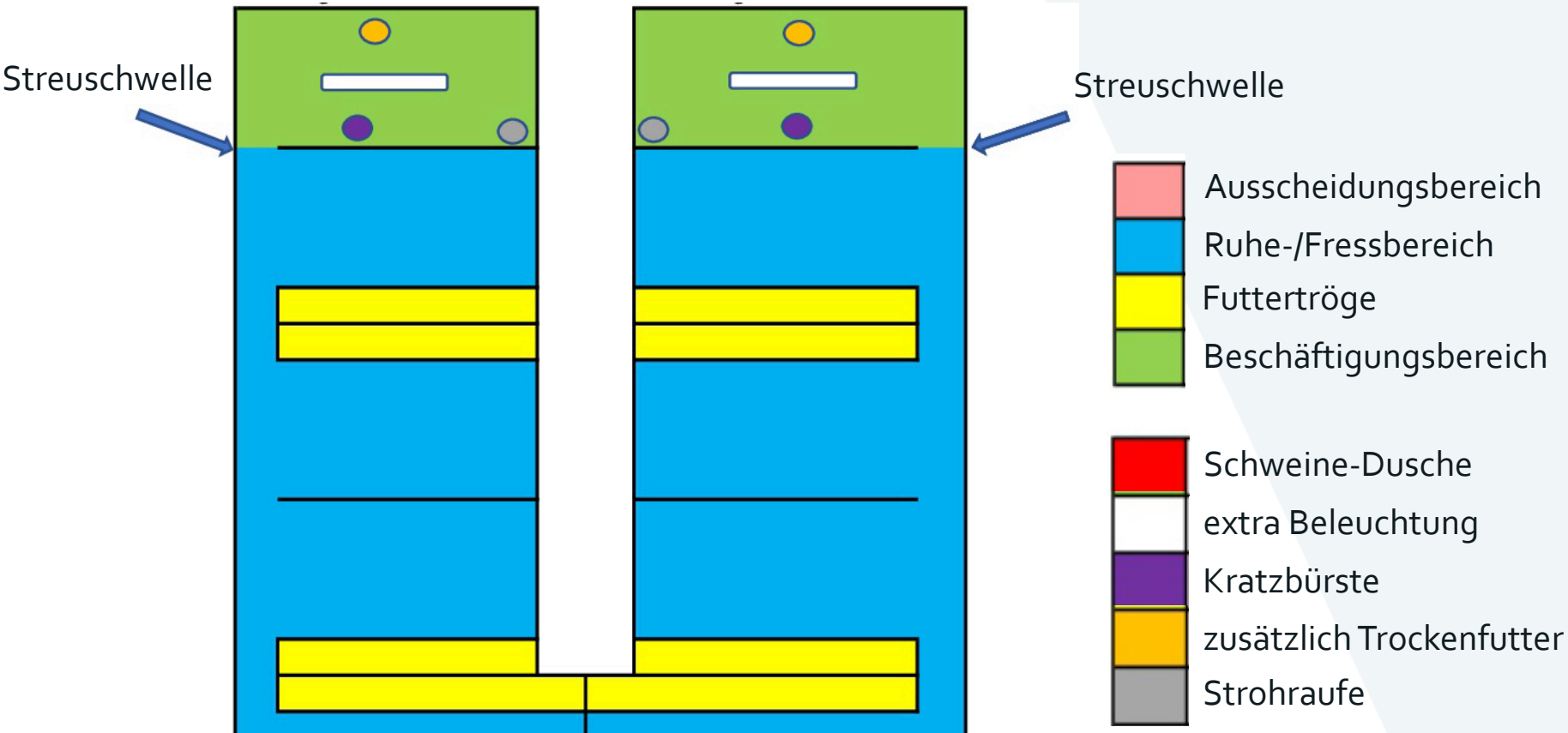
- **Buchtenzusammenlegung**: dadurch in Relation mehr Platz für das Einzeltier und Gestaltungsmöglichkeiten vorhanden
- **Buchtengeometrie**: längliche, rechteckige Formen besser als quadratische → gleiche Fläche, unterschiedliche Distanzen; Buchten dürfen aber auch nicht zu schmal werden (Ausweichmöglichkeiten)



Mögliche Ansätze – „Maßnahmenkatalog"

- Bsp. Gestaltungselemente:
  - **Boden** → differenzierte Ausführung (Perforationsanteil bzw. Planbefestigung), Komfortsteigerung im Liegebereich (Heizung/Kühlung, (Minimal-)Einstreu, etc.)
  - **Trennwände/Raumteiler/Schwellen** → zur Abgrenzung v. Bereichen unterschiedlicher Funktion → z.B. Bildung von „Liegekojen/-kesseln"
  - **Klimatisierung/Luftführung/Zonenbildung** → Temperatur im Liegebereich der Gewichtskategorie angemessen; Ausscheidungsbereich kühl/feucht evtl. zugig
  - **Licht** → Aktivitäts- und Ausscheidungsbereich hell; Ruhebereich eher abgedunkelt
  - **Art & Anordnung der Ressourcen (Futter, Wasser, Beschäftigung)** → Vermeidung von Konkurrenzsituationen, Schaffen von Ausweichmöglichkeiten
  - (**Auslauf** → Achtung Genehmigungssituation, Vereinbarkeit mit Lüftungstechnik!)

1. Planungsidee Praxisbetrieb Reisecker



Grafik: Thomas Reisecker

Versuchsstandorte

18 Praxisbetriebe

9 Aufzucht

9 Mast

+

Forschungsstall der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Bild: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Projektstruktur

3 wissenschaftl. Arbeitspakete (Gesamtprojektleitung: Heidinger)

„AP Tier"
(Leitung: Leeb)

BOKU

„AP Umweltwirkungen & Stallklima"
(Leitung: Heidinger, Zentner)

HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft

„AP Mensch & Ökonomie"
(Leitung: Darnhofer, Kirner)

BOKU

HOCHSCHULE FÜR Agrar- und Umweltpädagogik

3 horizontale Aktivitäten

„HA 1": Erhebung bestehender Innovationen & Stallkonzepte (Klaffenböck, Reisecker)

VÖS Verband Österreichischer Schweinebauern

JV JUNGE VEREDLER ÖSTERREICH

„HA 2": Experiment in Raumberg-Gumpenstein (Heidinger, Zentner, Kropsch)

HBLFA Raumberg-Gumpenstein Landwirtschaft

„HA 3": Praxisbetriebe (Klaffenböck, Reisecker)

VÖS Verband Österreichischer Schweinebauern

JV JUNGE VEREDLER ÖSTERREICH

Projektpartner & Gremien

- AP Mensch & Ökonomie: Verein Land schafft Leben, Susanne Fischer & Erhard Reichsthaler (Kommunikation & Lebensberatung), Christian Dürnberger (Messerli Institut), ÖkonomInnen der Landwirtschaftskammern, Christian Fritz (HBLFA)
- Statistik: AGES (Team v. Hans Peter Stüger, Graz)
- AMA (Andreas Herrmann)
- 18 Praxisbetriebe
- <u>über das Gesamtprojekt hinweg Integration von FachexpertInnen im:</u>
  - **Wissenschaftlichen Beirat:** VertreterInnen der Ministerien, der LK Ö, der Schweinebörse, der Ferkelringe, der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz, NGOs
  - **Praxisbeirat:** BauberaterInnen der Landwirtschaftskammern, Österreichische Stallbaufirmen, TGD

Zeitplan

- Einreichung im 1. Quartal 2021 erfolgt → aktuell warten auf Genehmigung
- Phase 1 (2021): Erhebung und Zusammenfassung bestehender Erkenntnisse;
  Erfassung bestehender Varianten in österr. Praxisbetrieben;
  Praxisbetriebe für Teilnahme finden;
  Festlegung Material & Methoden, Versuchsdesign
- Phase 2 (2022-2024): Datenerhebungsphase (je Betrieb 3-4 Aufzucht- und/oder Mastpartien über alle Jahreszeiten hinweg; Case-Control);
  Zwischenbericht
- Phase 3 (2025): Datenauswertung;
  Abschlussbericht;
  Dissemination der Ergebnisse

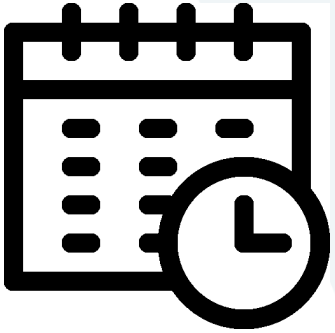


Bild: freepik.com

HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für
Nachhaltigkeit und Tourismus

Bild: Projekt Pro-SAU

Interessierte Betriebe melden sich bitte bei:

→ DI Michael Klaffenböck, VÖS

→ klaffenboeck@schweine.at